

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	------------------------------	-------------	---------------	---------------

Wissensmanagement: Beratungsangebote für Handwerksbetrieben

Zielstellung des Projektes ist, Handwerksbetrieben beim Prozess des Umgangs mit ihrem gesamten betrieblichen Wissen Instrumente zur Verfügung zu stellen, die ihren Bedarfen und Möglichkeiten für eine umfassende prozessorientierte Betriebsführung entsprechen. Die Realisierung einer solchen Zielstellung setzt zum einen eine umfassende Analysentätigkeit zu verschiedenen, naheliegenden Themenfeldern voraus, aber ebenso eine baldige betriebsintegrierte Erprobung zu entwickelnder Instrumente mit von der Mehrheit der Handwerksunternehmen akzeptierter Methoden.

Im Rahmen des Vorhabens ist eine besondere Sensibilisierung auf allgemeine Befindlichkeiten im Handwerk, die Struktur des Handwerks insgesamt, die innere Struktur der Unternehmen, die Umfeldbe-

dingungen sowie gewachsene Faktoren zu berücksichtigen.

Im Rahmen der weitergeführten Projektbearbeitung erfolgte eine Information/Beratung der teilnehmenden Unternehmen (Einzelgespräche im Haus der Unternehmen). Zur Vorbereitung wurde ein Konzept für die Gespräche entwickelt, um insbesondere auf die unterschiedliche Erwartungshaltung der einzelnen Betriebe reagieren zu können. Dieses schließt auch den unterschiedlichen Erfahrungsstand der Betriebe für dieses Gebiet mit ein.

Für das Vorhaben stehen über die Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) befristet 2 Mitarbeiter zur Verfügung. Insgesamt wurden im 1. Projektjahr 33 Betriebe der Stadt Magdeburg involviert.

Intellektuelles Kapital

Form Verkörperung Gegenstand	Person	Datenträger/Dokumente (konventionell/ modern)			Verkörper (Muster)	Extern: Firmen/ Personen
		betriebl ich unter Verschlu ß	betriebl ich öffentl ich	allgeme in zugängl ich		
Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen der Mitarbeiter - Allgemein- und Fachwissen - Individuellen Wissen - Erfahrungen - Motivation - Soziale Kompetenz - Fähigkeiten/Fertigkeiten						
Strukturkapital - Organisations- und Kommunikationsstruktur - Unternehmenskultur - Produkt- und Verfahrensinnovationen (unternehmensgebunden) - Patente, Lizenzen, Marken, Konstruktionen, Rezepturen						
Beziehungskapital - Geschäftspartner - Kunden/Markt - Lieferanten - Banken - Organisationen im betrieblichen Umfeld						

Ersetzbarkeit

Käuflich/leicht beschaffbar

Kurzfristig ersetzbar

Langwierig/schwierig

Abb1.: Arbeitspapier zur Ordnung und Systematisierung des betrieblichen Wissens

Die Ergebnisse zu den Einzelberatungen sowie Informationen zur Methodik wird über den Gesamtverband Handwerk Sachsen-Anhalt e. V. zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Projektbearbeitung erfolgte insbesondere eine

- umfangreiche Recherchetätigkeit
- Informationsbeschaffung
- Analysentätigkeit
- Fachliche Information und Beratung
- Kooperation mit Partnern und Unternehmen (einschließlich Akquisition)
- Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des Projektes wurden folgende Bewertungskriterien genutzt:

1. Ist ein messbarer Nutzen für das Unternehmen entstanden?
2. Wurde das Ziel der ganzheitlichen Betrachtung erreicht?
3. Wurde ein innovativer Beitrag geleistet (neuer origineller Ansatz/bzw. Kombination bekannter Ansätze)?
4. Wurde das Prinzip der Nachhaltigkeit erreicht (dauerhafte Verankerung der gewonnenen Ergebnisse im Unternehmen)?
5. Konnte eine tragfähige Lösung zum internen Wissen-/Informationsmanagement präsentiert werden?

In der Umsetzung bedeutete dies folgende Schwerpunkte:

Die Anwendung der vereinheitlichten Matrix und Festlegung von Indikatoren als Messgrößen des intellektuellen Kapitals

Messkriterien:

- Übersichtlichkeit
- Aussagekraft (realistische Widerspiegelung des Ist-Zustandes)
- geringer Arbeitsaufwand für den Handwerksbetrieb

Ziele in der Projektumsetzung sind die Sicherung der Nachhaltigkeit (Verstetigung), die Einsetzbarkeit, Eignung und Notwendigkeit für den Handwerksbereich in Magdeburg sowie die Bereitstellung eines anwendungsbereiten Arbeitsmaterials.

Ansprechpartner:

Dr. Joachim Vogel
Beauftragter für Innovation und Technologie des Gesamtverbandes Handwerk Sachsen-Anhalt e. V. Magdeburg

Wissenswertes in Kürze

Gewerk: gewerkeübergreifend

Kooperationspartner:

Stadt Magdeburg, Dezernat für Wirtschaft
Kreishandwerkerschaft Magdeburg
Handwerkskammer Magdeburg

Projektlaufzeit: ab Dezember 2008

Zielsetzung: Ziel dieser Kooperation ist es, Handwerksbetriebe über ein wichtiges, aber oftmals nur unzureichendes Instrument – dem systematischen Wissensmanagement – an die Organisation des Handwerks näher heranzuführen und für diese Betriebe das Potential neuer Technologien bedarfsgerecht zu erschließen und neue Ansätze für deren betriebliche Entwicklung zu öffnen.